



SWR

November 2011

Die neue Welt der Arbeit

Das 2. deutsche arbeitsmarkt forum am 25.11.2011 im Neckarsulmer Audi Forum gab den 150 teilnehmenden Top-Entscheidern Lösungen für den sich dramatisch wandelnden Arbeits- und Bewerbermarkt. Bei der zweiten Auflage des viel beachtenden Kongresses wurde mit wissenschaftlich fundiertem Blick gezielt dieser Wandel beleuchtet und praxisnahe Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Schriftliche Auszüge aus dem SWR-Radiobeitrag am 26.11.2011 von Alexander Dambach zum Kongress:

Zum Thema Social Media:

Prof. Sonja Salmen, Direktorin für Electronic Business an der Hochschule Heilbronn, sprach in ihrem Interview über das Web 2.0. Sie ist der Meinung, dass regionale Unternehmen die Seiten noch nicht so nutzen, wie sie es sollten. Viele sind zwar in den sozialen Netzen vertreten, es fehlt allerdings der Dialog mit den Nutzern, gerade über kritische Themen. Wichtig, so die Professorin, ist das Mitmach-Unternehmen, das in Echtzeit mit potenziellen Mitarbeitern oder Kunden kommuniziert.

So finden ihre Studenten beispielsweise heute die Themen für ihre Bachelor-Arbeiten über das Karrierenetzwerk Xing. Die Angebote der Unternehmen kommen bereits in wenigen Stunden.

Zum Thema Mitarbeiterentwicklung:

Dr. Regina-Viola Frey von der German Graduate School in Heilbronn (GGS) sieht in ihrem Interview gerade bei mittelständischen Unternehmen noch Defizite bei Personalsuche und -politik. Die Wünsche der potenziellen Bewerber, so Frey, müssen ganz genau erkannt werden. Dabei geht's es auch um die Beteiligung beim Unternehmenserfolg oder die Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Gleichzeitig betonte sie, dass Heilbronn-Franken das Regionalmarketing verbessern müsse. So hat die Region viel zu bieten, gerade was Familienfreundlichkeit betrifft, dies müsse nach außen deutlich gemacht werden, so Frey.

Zum Thema betriebliches Gesundheitsmanagement:

Der Leiter des Seminarzentrums Schloss zu Hopferau Sebastian Spörer gab ganz konkrete Tipps, wie die Gesundheit der Mitarbeiter gefördert werden kann, z.B. durch Laufgruppen oder Ernährungsberatung. Dies, so der erfahrene Berater in der Führungskräfteentwicklung, fördert langfristig die Wertschöpfung im Unternehmen.